



PLANUNGSBÜRO DÜSER GmbH

Projektvorstellung | Windpark Berlingsen

Februar 2024

Inhalt

1. Berlingsen Wind GbR
2. Windpark Berlingsen
3. Geplante Anlagenvariante ENERCON E-175 EP5
4. Planungsvoraussetzungen
5. Vorteile für die Bürger und die Gemeinde Möhnesee
6. Beteiligungsmodelle

1. Berlingsen Wind GbR

Berlingsen Wind GbR vertreten durch Karl Hendrik Bömer und Andreas Düser:



Karl Hendrik Bömer

- Wohnort Berlingsen, Gemeinde Möhnesee
- verheiratet, 1 Kind
- Staatlich geprüfter Agrarbetriebswirt
- Inhaber eines landwirtschaftlichen Familienbetriebes in Möhnesee-Berlingsen



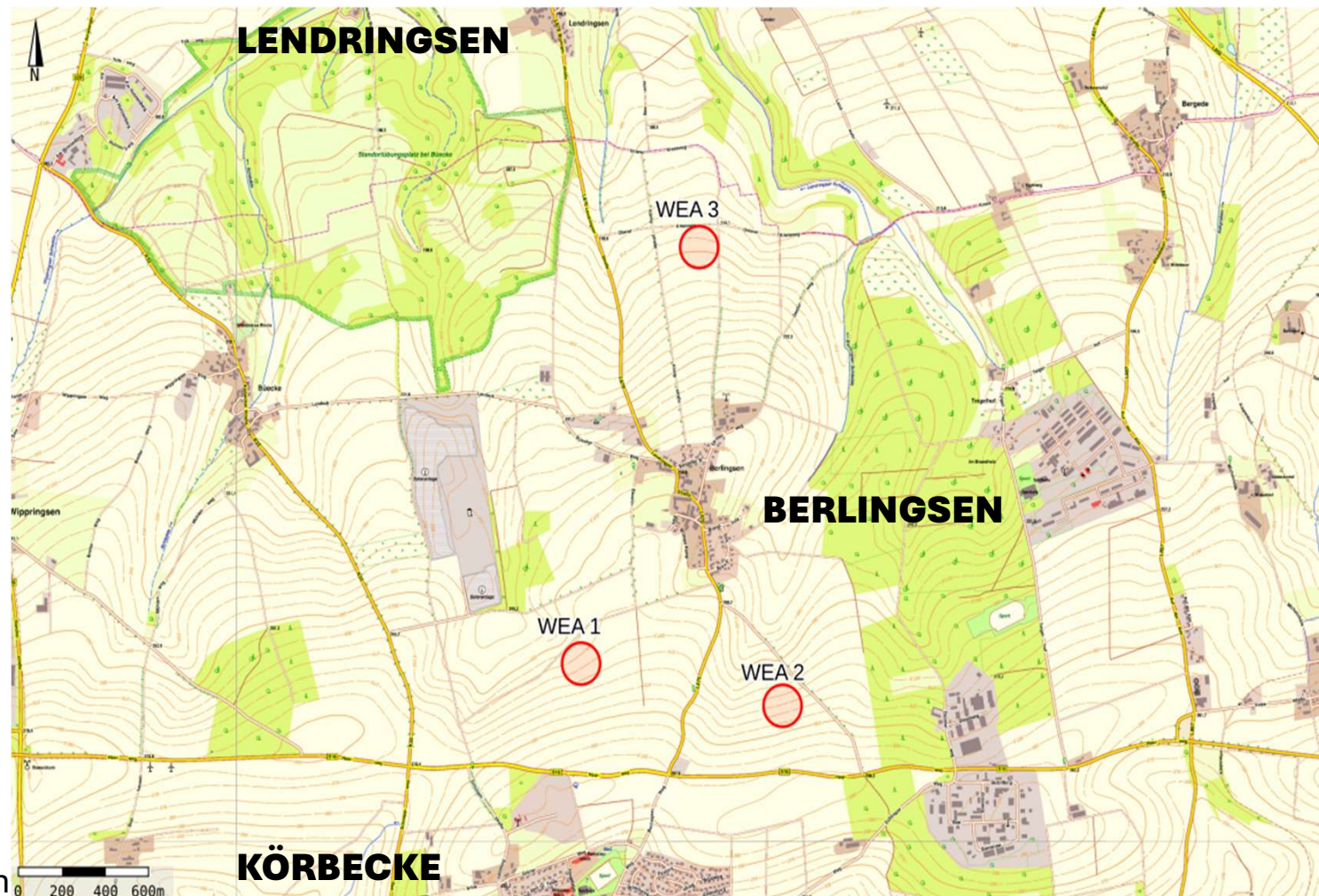
Andreas Düser

- Wohnort Ense im Kreis Soest
- verheiratet, 2 Kinder
- Studium Maschinenbau/ Konstruktionstechnik
- Gründung eines Planungsbüros für Erneuerbare Energien im Jahr 2009
- Gründungsmitglied IG2E / Beisitzer Wind LEE NRW

2. Windpark Berlingsen

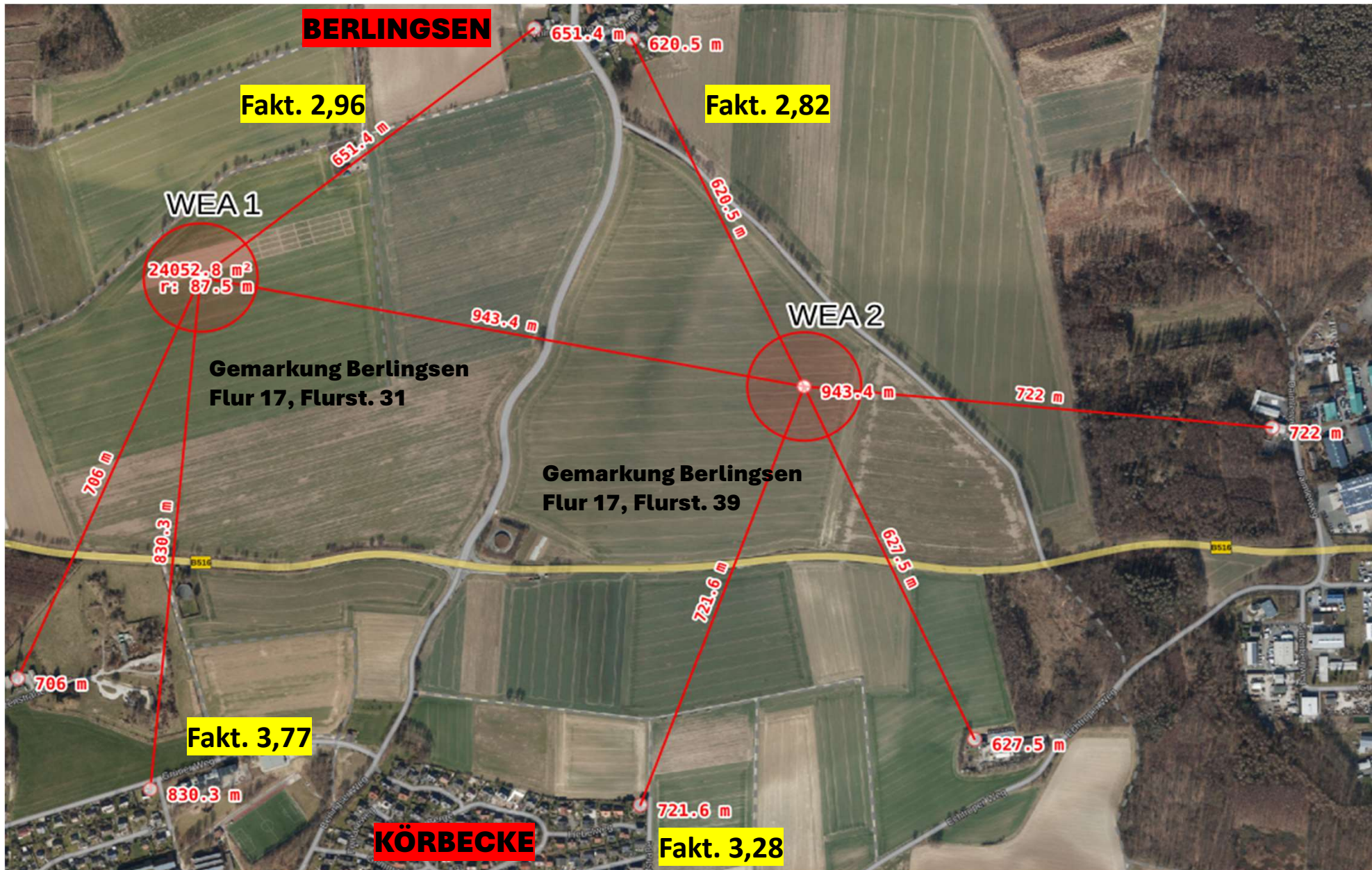


- Errichtung von 3x ENERCON E-175 EP5
 - 132m NH
 - 220m GH
 - Je 6.000 kW
- Anlagenstandorte nördlich der B516 (Haarweg)
- Anlagenstandorte außerhalb von:
 - Vogelschutzgebiet Hellweg-Börde
 - FFH-Gebieten
 - Naturschutzgebieten
 - Wasserschutzgebieten
 - Gesetzlich geschützten Biotopen

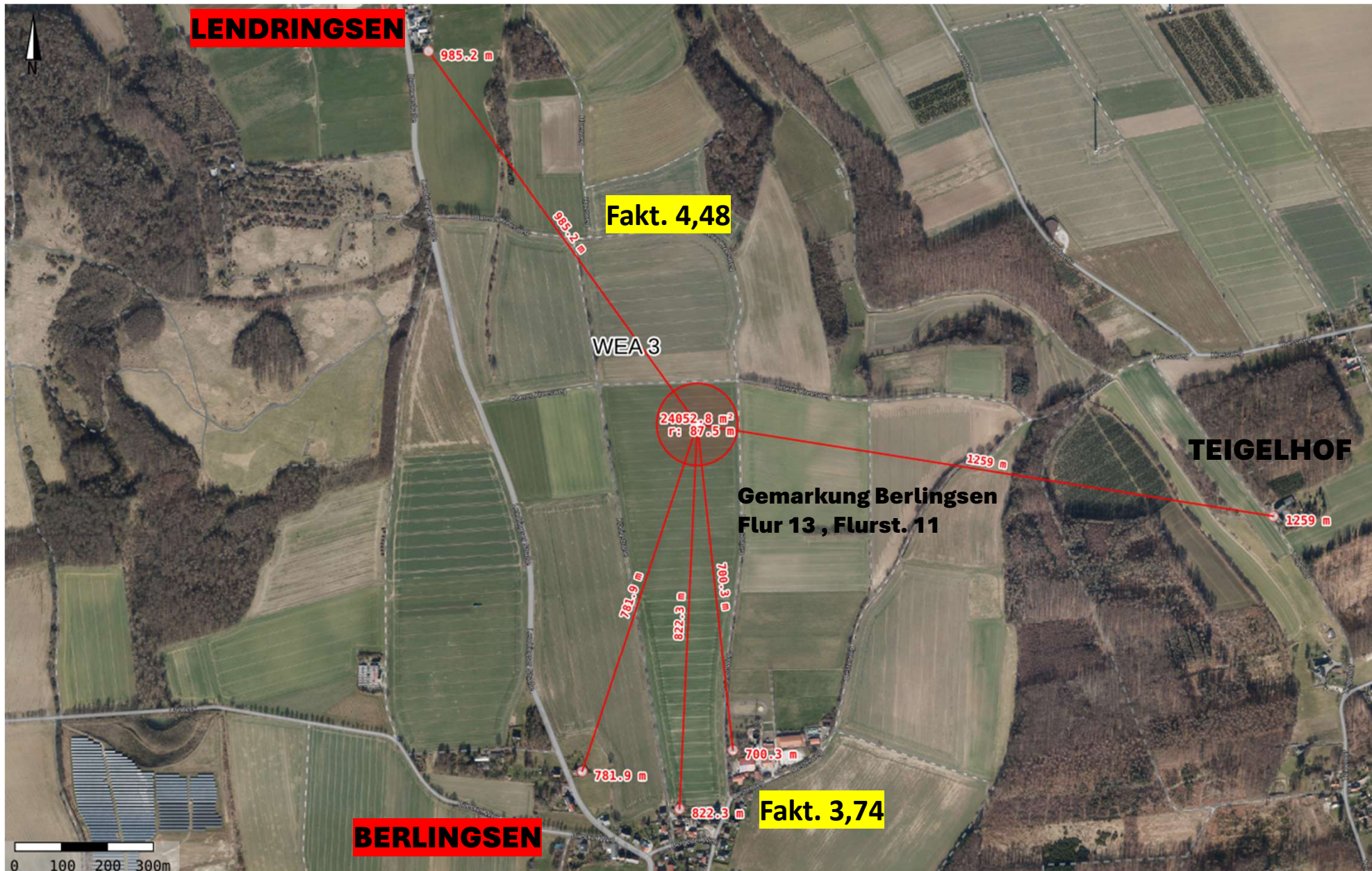


Quelle: www.tim-online.nrw.de (eigene Darstellung)

2. Windpark Berlingsen

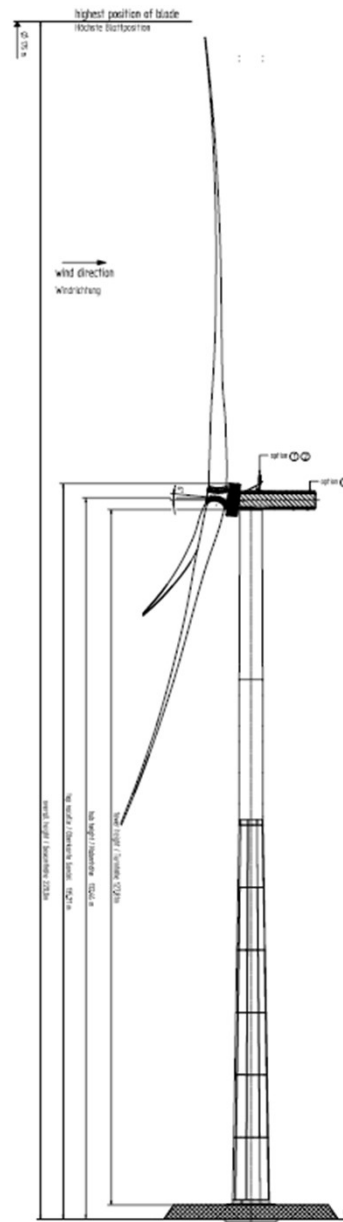


2. Windpark Berlingsen

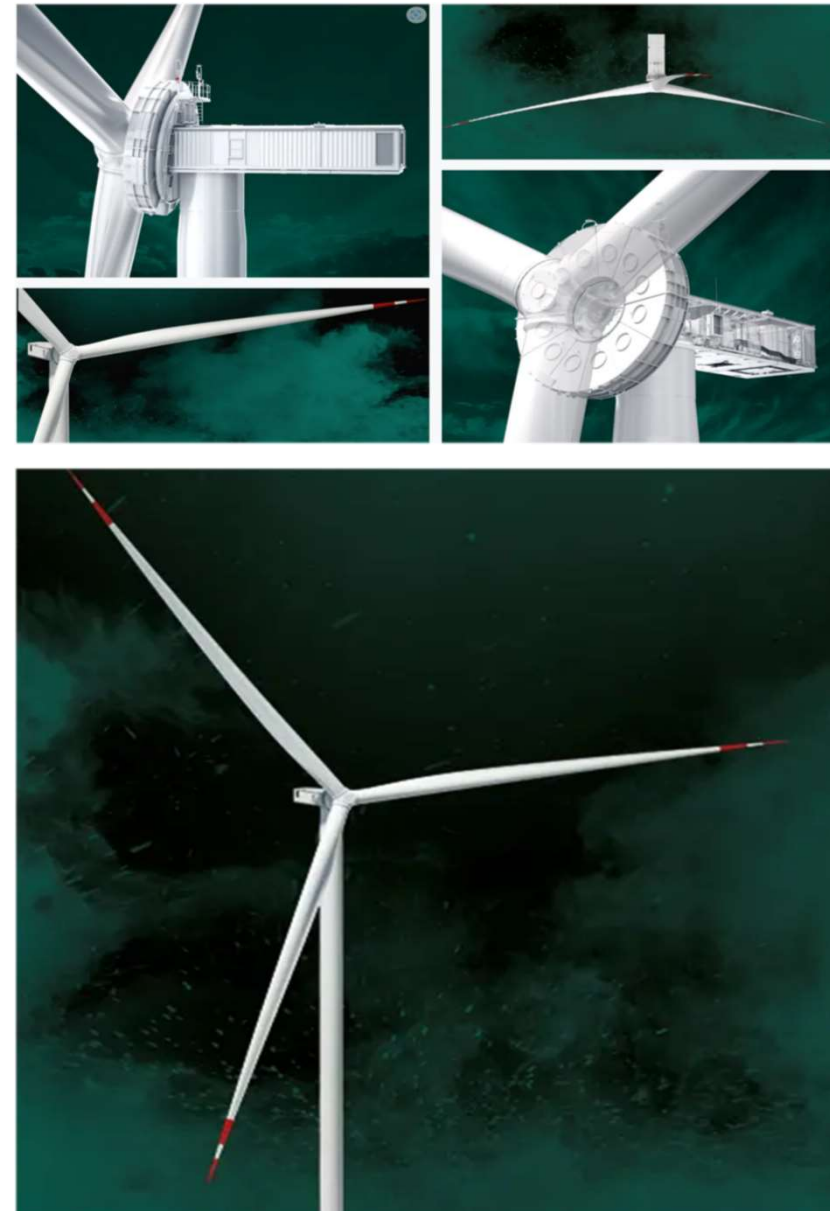


3. Anlagenvariante ENERCON E-175 EP5

- **ENERCON E-175 EP5**
 - 132 m NH
 - 220 m GH
 - Hybridstahlurm mit sechs vormontierten Polygonsektionen
- Schattenabschaltung
- Bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung
- Geringe Rotordrehzahl (etwa 10 U/min)
- Schalloptimierte Betriebsmodi
- Bat Protection / Fledermausschutz
- Automatische Eisansatzerkennung
- Made in Europe



Quelle: Übersichtzeichnung Enercon E-175



Quelle: www.enercon.de (Zugriff: 05.01.24)



- Bund hat Anfang 2023 ein neues Regelungsregime für den erforderlichen Windenergieausbau geschaffen: **Windenergieflächenbedarfsgesetz** (WindBG).
- Wind-an-Land-Gesetz verpflichtet die einzelnen Länder zur Ausweisung von Flächen für die Windenergienutzung an Land und gibt dafür **Flächenziele, sogen. Flächenbeitragswerte**, die Ende **2027** und Ende **2032** zu erreichen sind, vor.
- Land NRW hat per 02. Juni 2023 beschlossen, den **LEP NRW zu ändern**.
Hintergrund: Schnellere Umsetzung des Wind-an-Land-Gesetzes unter Berücksichtigung der Potentialstudie Windenergie des LANUV; zwei Kernpotentialflächen im Kreisgebiet Soest.
- Regionalrat Arnsberg beschloss am 05. Juni 2023 die Einleitung des Verfahrens zur **19. Änderung des Regionalplanes Arnsberg** mit dem Ziel die Ergänzung des Regionalplanes, um Festlegungen zu Erneuerbaren Energien zu erreichen.
- **Erlass zur Lenkung des Windenergieausbaus im Übergangszeitraum** vom 21.09.2023
- Austausch mit der Landesplanung NRW und Kreis Soest: **im Übergangszeitraum und auch darüber hinaus** können Kommunen kommunal gewünschte Vorhaben weiterhin ermöglichen; **Planungssicherungsinstrumente sind vorhanden!**
- Anspruch jeder Gemeinde: mit Beteiligten vor Ort eine einvernehmliche Lösung zu finden, um so den Ausbau der Windenergie auf dem eigenen Gemeindegebiet zu ermöglichen.
- **Unser Ziel: größtmögliches Maß an früher, transparenter Information und finanzieller Beteiligung zur Erhöhung der Akzeptanz vor Ort.**

4 b. Planungsvoraussetzungen



- Errichtung und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien dienen der **öffentlichen Sicherheit und sind von überragendem öffentlichem Interesse (§2 EEG 2023)**
- **Kreis Soest** als **verfahrensführende** Behörde des Genehmigungsverfahrens nach BImSchG
- Erster Schritt der Absicherung des Vorhabens per **gemeindlichem Einvernehmen**

- Gesetz zur sofortigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für Erneuerbare Energien im Städtebaurecht in Kraft seit dem 01.02.2023:
 - *„Der öffentliche Belang einer optisch bedrängenden Wirkung steht einem Vorhaben nach § 35 Absatz 1 Nummer 5, das der Erforschung, Entwicklung oder Nutzung der Windenergie dient, in der Regel nicht entgegen, wenn der Abstand von der Mitte des Mastfußes der Windenergieanlage bis zu einer zulässigen baulichen Nutzung zu Wohnzwecken **mindestens der zweifachen Höhe der Windenergieanlage** entspricht. Höhe im Sinne des Satzes 1 ist die Nabenhöhe zuzüglich Radius des Rotors.“*

5. Vorteile für die Bürger und die Gemeinde Möhnesee



- Summe Jahresenergieertrag: ca. 48 Mio kWh (sehr konservative Annahme)
- Deckung des jährlichen Strombedarfs (3 Personen Haushalt, je 5.411 kWh/a, Quelle: Destatis) von ca. **8.900 Haushalten** möglich
- **Keine Beeinträchtigung touristisch oder kulturell genutzter Gemeindegebiete (Möhnesee)**
- **Keine Beeinträchtigung von Schutzgebieten**
- **Beteiligung über 0,2 ct/kWh gemäß §6 EEG:**
 - Jahresertrag ca. 48 Mio kWh/a x 0,2 ct/kWh = **rd. 96.000 €/a**
- Zusätzlich **Gewerbesteuereinnahmen** aus dem Betrieb der WEA, rd. **4,5 Mio EUR** über 20 Jahre Betriebsdauer
- Unterstützung des **Erhalts und der Weiterentwicklung heimischer Familienbetriebe und lokaler Akteure**



Quelle: www.enercon.de (Zugriff: 12.01.24)

6. Inhalte des Bürgerenergiegesetzes Flexibilität der Modellwahl, zeitliche Abläufe...



Frühe Gesprächsaufnahme

Genehmigung + 1 Jahr

Inbetriebnahme

1.) Freie Beteiligungsvereinbarung

- ab **Genehmigung 1 Jahr für Einigung**
- Verhandlung zw. **Vorhabenträger** und **Standortgemeinde** (+ ggfs. Nachbargemeinde **im 2,5 km Radius**)
- Beteiligung für **Gemeinden** und **beteiligungsberechtigte Einwohnernde**
- **Freie Modellwahl per Gesetz, u.a.:**
 - Gesellschaftsanteil
 - Investitions-Beteiligung
 - Stiftungen, Stromtarife, Bürger-WEA ...
- Bekanntmachung über **Transparenzplattform**

2.) Ersatzbeteiligung

Standardisiertes Vorgehen bei Nicht-Einigung:

- **Gemeinde 0,2 ct / kWh**
§ 6 EEG anrechenbar
plus
- **Einwohnende Nachrangdarlehen 90 T€ / MW installierter Leistung**
- bis **Inbetriebnahme** anzubieten

3.) Ausgleichsabgabe

- **0,8 ct/ kWh**
- solange bis Angebot der **Ersatzbeteiligung** erfolgt

 **Ziel: möglichst langfristig praktikables Modell, nah am Projekt, mit Wert für die Region.**

6. Mögliche Beteiligungsmodelle / Absicherung des Beteiligungsinteresses u. der Planung



- Direkter Bürgerbeteiligung in Form einer **Schwarmfinanzierung**
[Anteile von 500 EUR bis max. 25.000 EUR möglich; in der Laufzeit flexibel gestaltbar;
Verzinsung orientiert an der Gesamtwirtschaftlichkeit des Vorhabens]
- **Lokale Strompreismodelle** für direkte Anlieger
- **Zuwendung an ortsnahe, karitative, zweck- oder vereinsgebundene Vorhaben**
- **Finanzielle Beteiligung der Gemeinde entsprechend § 6 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2023** und somit direkte Partizipation umliegender Vereine und kommunaler Einrichtungen.

- **Musterverträge / Selbstverpflichtungserklärungen der FA Wind** erlauben im bereits im frühen Planungsstadium eine frühzeitige Regelung von akzeptablen, konsensfähige Rahmenbedingungen für die Ausgestaltung der finanziellen Beteiligung zwischen Gemeinde und Vorhabenträger
- **Planungssicherheit für die Gemeinde und Vorhabenträger**

Zusätzliche Effekte, die im Wesentlichen innerhalb der Kommune verbleiben:

- **Standortpacht**
- **Gewerbsteuer**



Vielen Dank für Ihr Interesse.

Für Rückfragen sind wir erreichbar:

Planungsbüro Düser GmbH

Tel.: 02938 / 987886-12

